

Tätigkeitsbericht 2005

Feuerwehr Emmen

Zur Einleitung

Hochwasser 2005



In welches Verhältnis die Ereignisse des Jahres 2005 zu setzen sind, wird sich wohl erst in ein paar Jahrzehnten (oder vielleicht Jahrhunderten?) zeigen. Viele sprechen von einem Jahrhundertereignis, andere sprechen von einem Ereignis, welches in den nächsten 250 – 400 Jahren nicht mehr vorkommen wird und wieder andere sind sich sicher, dass das Hochwasserereignis vom August 2005 sich bald wiederholen wird. Eines ist uns jedoch klar, der Einsatz der Feuerwehren in den betroffenen Regionen war schlicht sensationell und kaum zu überbieten. Die als Kurz- und Mittelstreckenläuferin bekannte Feuerwehr zeigte hervorragende Eigenschaften als Langstreckenläuferin. Eingeteilte der Feuerwehr Emmen standen während vierzehn Tagen im Einsatz und bewiesen somit ihre Standfestigkeit bei der Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen. Dieser Einsatz stärkte uns auch in der Kameradschaft und der immense Einsatz der Einsatzkräfte der Feuerwehr Emmen zeigte der Bevölkerung wieder einmal mehr auf, dass man sich immer auf die Feuerwehr Emmen verlassen kann. Gleichzeitig war in der Bevölkerung eine riesige Solidarität spürbar. Viele Einwohner von Emmen boten spontan ihre Hilfe an und man sah in vielen Quartieren Bilder, die man so schon lange nicht mehr gesehen hatte. Die nachbarschaftliche Hilfe funktioniert doch noch. Dies war auch notwendig, sind doch die vorhandenen Mittel der Einsatzorganisationen (Feuerwehr und Zivilschutz) nicht für solche Ereignisse beschafft worden. So konnten wir nicht allen Betroffenen helfen und die gegenseitige Hilfe oder „selbst ist die Frau/der Mann“ war gefragt denn je.

Gemeinsam gelang es allen involvierten Kräften dieses Ereignis in relativ kurzer Zeit zu bewältigen, auch wenn die Spuren noch nicht alle beseitigt sind. Grossartig war die Unterstützung durch die benachbarten Feuerwehren, die durch dieses Ereignis nicht betroffen waren und die vielen ausserkantonalen Feuerwehren, die im Schadengebiet tätig waren und mit ihrem Einsatz viel zur schnellen Bewältigung beitrugen.

Wir widmen dem Hochwasserereignis im Mittelteil dieses Tätigkeitsberichts nochmals ein paar Seiten, auf welchen wir den Ablauf des Ereignisses, einige getroffene Massnahmen und eingesetzte Mittel und Formationen, sowie einen Bildband präsentieren.

Am 2. Juni 2006 werden wir mit den Einsatzkräften von Feuerwehr und Zivilschutz ein Helferfest im Barackendorf Riffig durchführen.

Das normale Jahr 2005 (ohne Hochwasser)

Nebst den vielen Übungen sind sicherlich die 182 Einsätze zu erwähnen, die wir neben dem Hochwasser im vergangenen Jahr hatten. In all diesen Ereignissen hat es sich gezeigt, dass die Eingeteilten der Feuerwehr Emmen bereit sind, konnten doch alle Einsätze schnell und sicher bewältigt werden.

TLF-Präsentation auf dem Sonnenplatz



Am 21. Mai 2005 konnten auf dem Sonnenplatz 4 Tanklöschfahrzeug-Generationen besichtigt werden. Nebst dem neuen TLF Atego waren der Unimog, der Saurer und der FBW zu besichtigen. Dieser Anlass wurde von vielen Eingeteilten und von der Bevölkerung rege besucht und trug dazu bei, dass die Feuerwehr Emmen nicht nur im Einsatz wahr genommen wird.

Beschaffungen

Die Entscheide sind gefallen und die Feuerwehr Emmen beschafft sich als Ersatz für die 26-jährige Autodrehleiter einen Hubretter von der Firma Bronto-Skylift. Dieses Rettungsgerät hat sich in der Evaluation und der öffentlichen Ausschreibung klar durchgesetzt. Mit dieser Ersatzbeschaffung – welche durch die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern und einem Verbund von Agglomerationsgemeinden (Littau, Kriens, Horw, Ebikon/Dierikon) und der Stadt Luzern mitfinanziert wird – beschreiten wir neue Wege, werden doch zukünftig die Personenrettungen in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst 144 durch die Feuerwehr Emmen ausgeführt.

Gleichzeitig fielen die Entscheide für die Ersatzbeschaffung der Stützpunktfahrzeuge: Die Firma ROSENBAUER AG erhielt den Zuschlag für die Tanklöschfahrzeuge und die Firma VOGT AG liefert den drei Stützpunkten Luzern, Sursee und Emmen das Pionierfahrzeug.

Rücktritt von Vizekommandant Hptm Josef Süess

Nach 22-jähriger Dienstzeit hat Hptm Josef (Seppi) Süess auf Ende 2005 seinen Rücktritt eingereicht. Während den letzten drei Jahren hat Seppi Süess als Kommandant-Stellvertreter und Chemiewehrchef hervorragende Arbeit geleistet.

1984 begann er seine Feuerwehrlaufbahn beim Elektrokorps, bald darauf folgten der Gruppenführerkurs (1986) und der Offizierskurs in Vitznau. 1995 übernahm er die Stützpunktabteilung, die er bis zu seiner Berufung als Kommandant-Stellvertreter mit grosser Begeisterung führte. Seine Leidenschaft für die Feuerwehr zeigte sich auch darin, dass er über ein Jahrzehnt lang als Feuerwehrinstruktor tätig war. Fasziniert war er von der Chemiewehr. Durch die erworbenen Kenntnisse in den Chemiewehrkursen in Rorschach und Genf konnte die Chemiewehr viel profitieren. Seppi war ein begeisterungsfähiger Ausbilder, der mit seinen grossen Fachkenntnissen immer wieder überzeugte. Ich wünsche ihm und seiner Familie viel Freude bei der Ausübung seiner Hobbies, die in den letzten Jahren sicherlich zu kurz kamen.

Rücktritt weiterer Offiziere

Auf Ende 2005 haben zwei weitere verdiente Offizierskameraden den Gemeinderat um ihre Entlassung aus der Feuerwehr gebeten: Oblt Beat Vogel und Oblt Kurt Vogel. Auch diese beiden Kameraden lassen wir nicht gerne gehen, haben sie doch in den letzten Jahren wichtige Funktionen in der Feuerwehr Emmen ausgeübt. Kurt Vogel war Zugführer, Abteilungschef und Ausbildungs koordinierer und hat mit seinem grossem Engagement und seinem Fachwissen – auch er ist Feuerwehrinstruktor – sehr viel zum sehr guten Ausbildungsstand der Feuerwehr Emmen beigetragen. Beat Vogel war Zugführer im Stützpunkt und in den letzten Jahren führte er erfolgreich den Fachbereich Atemschutz.

Auch ihnen danke ich im Namen der ganzen Feuerwehr für ihre grossen Verdienste und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Emmenbrücke, 31. Januar 2006

Major Viktor Bitzi

Feuerwehren Gemeinde Emmen

Bataillons-Rapport vom 6. Januar 2006

Die Betriebsfeuerwehren und die Feuerwehr der Gemeinde Emmen wurden am 6. Januar 2006 von der BFW von Moos Stahl AG zum alljährlichen Rapport eingeladen. Nach der Begrüssung durch Walter Hess, Geschäftsführer der von Moos Stahl AG, wurden wir über die Betriebsstruktur der Swiss Steel AG informiert und ein kurzes, aussagekräftiges Video rundete den ersten informativen Teil ab.

Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen in einem zweistündigen Rundgang durch das Betriebsgelände geführt. Die Führung durch das Stahlwerk war sehr interessant und zeigte auf, in welchen Bereichen die von Moos Stahl AG tätig ist und was es braucht, um schlussendlich hochwertige Produkte anbieten zu können.

Vor dem Rapport wurde im betriebseigenen Restaurant ein Apéro serviert.

Rapport: 17.00 – 18.15 Uhr

Der Rapport dient dem Informationsausgleich bezüglich des personellen Bestandes der einzelnen Betriebswehren, der vorgenommenen Beschaffungen und der im Jahre 2005 zu bewältigten Einsätze.

Die Bewältigung des August-Hochwassers beschäftigte alle Betriebswehren sehr stark, denn entweder war man selbst betroffen oder man setzte die zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Mittel den andern Wehren zur Verfügung. Besonders die Kameraden der BFW AMP Rothenburg waren bei diesem ausserordentlichen Ereignis stark gefordert und unterstützten uns mit ihren Mitteln hervorragend.

Am 12. Mai 2006 findet eine gemeinsame Offiziersübung statt, an der wir die Gelegenheit haben uns in realistischen Szenarien in der Entschlussfassung zu üben. Selbstverständlich soll auch an diesem Tag die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Einsatz-Statistik der Betriebswehren

Betriebsfeuerwehr	Ereignisse 2005
von Moos Stahl AG	40
AMP Rothenburg	5
Rhodia Industrial Yarns AG	8
von Roll Casting	5
RUAG Aerospace	19
LW FLP Emmen	19

Den Kameraden der Betriebsfeuerwehr der von Moos Stahl AG danke ich für die tadellose Organisation des Bataillons-Rapportes 2006.

Der nächste Rapport wird am 5. Januar 2007 bei der Feuerwehr Emmen stattfinden.

Feuerwehr Emmen

1. Feuerwehrkommission

1.1 Personelles

Die Feuerwehrkommission besteht aus 9 Mitgliedern und setzte sich im 2005 wie folgt zusammen:

- Vertreter des Gemeinderates, Gemeindepräsident Peter Schnellmann
- Feuerwehrkommandant
- Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
- Abteilungschef (3)
- Chef Fachbereich Atemschutz
- Materialverwalter
- Administrator

Bedingt durch den Rücktritt von Seppi Süess und Beat Vogel verlassen uns zwei bewährte und kompetente Kommissionsmitglieder.

1.2 Geschäfte

Die Feuerwehrkommission bewältigte 2005 einige zukunftsweisende Geschäfte. An sieben Kommissionssitzungen und einer ganztägigen Klausur beschäftigte sie sich mit folgenden Themen:

- Fahrzeugbeschaffungen (Hubretter/Stützpunktfahrzeuge)
- Ersatzbeschaffung der Atemschutzgeräte
- Personalplanung (Rekrutierung/Besetzung der Chargen)
- Inspektion: Unangemeldete Übungsinspektion
- Grundausbildung 2005
- Ausbildungsprogramm Feuerwehr Emmen 2006
- Kursprogramm Feuerwehrinspektorat 2006
- Ausbildungskonzept 2006 – 2011
- Budget 2006
- Finanzplanung 2006 – 2012
- Investitionsplanung 2006 – 2012

Die AG „Fahrzeugbeschaffung“ unter der Leitung von Oblt Jost Peyer beschäftigte sich mit der Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter. Dieses Geschäft konnte im Herbst 2005 abgeschlossen werden. Die Feuerwehr Emmen beschafft einen Hubretter der Firma Bronto Skylift Typ F 38 RL.

Unter der Leitung von Oblt Beat Vogel nahm sich eine weitere Arbeitsgruppe der Ersatzbeschaffung der Atemschutzgeräte an. Nach einer gründlichen Evaluationsphase beschafft die Feuerwehr Emmen Atemschutzgeräte von der Firma Dräger.

Eine weitere Arbeitsgruppe der drei Stützpunkte Luzern, Sursee und Emmen befasste sich mit der Ersatzbeschaffung der Stützpunktfahrzeuge. Die je drei Tanklösch- und Pionierfahrzeuge sollten im Spätherbst 2006 ausgeliefert werden.

2. Offiziersrapporte

Die vier Offiziersrapporte dienten wiederum der Informationsvermittlung, der Nachbesprechung von Einsätzen und der Begehung von Firmen. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung und des Informationsaustausches innerhalb des Offizierskadern und geben die Gelegenheit, sich in Ruhe und ohne Einsatz- und Übungsdruck den wichtigen Geschäften ausgiebig zu widmen.

Themen an den Offiziersrapporten:

- Dekorationskontrolle (Fasnachtsanlässe)
- Grundausbildung 2005
- Rekrutierung
- Einsatz-Nachbesprechungen (Lehren)
- Personalgespräche 2005/06
- Betriebsbegehungen
- PR-Veranstaltung: 4 TLF-Generationen vom 21. Mai 2005
- Ausbildungskonzept 2006 – 2012 bearbeiten
- Theorie: Ziele / Zielformulierungen
- Übungsprogramm 2006 erarbeiten

Die Zusammenarbeit im Stab und im Offizierskorps war auch im vergangenen Jahr wieder hervorragend. Allen Kameraden danke ich für die tolle und tatkräftige Unterstützung.

3. Mannschaft

3.1 Bestand per 31.12.2005

Abteilung	Offiziere	höh Uof	Uof	Sdt	Total
Stab	3	1			4
Stützpunktabteilung	8		15	15	38
Pikettabteilungen	11		20	38	69
Elektriker	1		1	6	8
Verkehrsabteilung				6	6
Total	23	1	36	65	125

Davon sind	Offiziere	höh Uof	Uof	Sdt	Total
Atemschutz	22		28	34	84
Chemiewehr	11		16	17	44
ADL	7		7	5	19

3.2 Neueinteilungen

Die folgenden Kameraden wurden per. 1. Januar 2006 in unsere Wehr aufgenommen und in die Züge eingeteilt:

Hertig Marco	1981	Stützpunktabteilung	1 Zug
Hiltbrunner Alois	1972	Stützpunktabteilung	2. Zug
Lötscher Renato	1980	Stützpunktabteilung	2. Zug
Müller Stefan	1974	Stützpunktabteilung	2. Zug
Wagner Yves	1983	Stützpunktabteilung	2. Zug
Bieri Benno	1973	Pikettabteilung 1	3. Zug
Bryner Pascal	1973	Pikettabteilung 1	3. Zug
Rüetschi Jeannine	1967	Pikettabteilung 1	3. Zug
Bigler Dave	1976	Pikettabteilung 1	4. Zug
Farfallucci Thomas	1974	Pikettabteilung 1	4. Zug
Purtschert Stefan	1985	Pikettabteilung 1	4. Zug
Suter Ueli	1981	Pikettabteilung 1	4. Zug
Brechbühler Dominic	1981	Pikettabteilung 2	5. Zug
Nowak Karsten	1975	Pikettabteilung 2	6. Zug
Schnider Mario	1984	Pikettabteilung 2	6. Zug
Weber Urs	1980	Pikettabteilung 2	6. Zug

3.3 Entlassungen

Per 31. Dezember 2005 waren die Rücktritte folgender Kameraden zu verzeichnen:

Im Verlaufe des Jahres oder auf Ende 2005 waren die Aus- und Rücktritte folgender Kameraden zu verzeichnen:

Hptm Süess Josef	22 Jahre	Stab	Rücktritt
Oblt Vogel Beat	12 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Wm Marbach Hans-Jörg	21 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Wm Zürcher Alfred	14 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Kpl Brunner Rudolf	13 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Kpl Del Don Patrick	9 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Sdt Plehs Dieter	5 Jahre	Stützpunktabteilung	Rücktritt
Kpl Salatino Nicola	13 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Wm Suter Vital	34 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Kpl Bättig Yvonne	7 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Kpl Emmenegger Martin	15 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Sdt Bühlmann Peter	11 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Sdt Mühlebach Thomas	2 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt

Sdt Stocker Martin	8 Jahre	Pikettabteilung 1	Rücktritt
Oblt Kurt Vogel	15 Jahre	Pikettabteilung 2	Rücktritt
Wm Halter Josef	30 Jahre	Pikettabteilung 2	Rücktritt
Sdt Küffer Simon	1 Jahr	Pikettabteilung 2	Rücktritt
Sdt Lötscher Daniel	3 Jahre	Pikettabteilung 2	Rücktritt
Sdt Schmidiger Andy	12 Jahre	Pikettabteilung 2	Rücktritt

Den Kameraden und der Kameradin danke ich für die teils langjährige Dienstleistung und wünsche ihnen privat und beruflich alles Gute.

3.4 Beförderungen / Ernennungen

Diese Kameraden wurden auf Grund von erfolgreich absolvierten Kursen oder in Anerkennung der geleisteten Dienste im Jahr 2005 befördert:

zum Korporal	Sdt Flühler Elmar	Pikettabteilung 1	3. Zug
	Sdt Seeholzer André	Pikettabteilung 1	4. Zug

Auf den 1. Januar 2006 und der Agathafeier 2006 wurden befördert:

zum Wachtmeister	Kpl Schürch Stephan	Stützpunktabteilung	1. Zug
	Kpl Halter Stefan	Pikettabteilung 1	4. Zug
	Kpl Aebischer Toni	Pikettabteilung 2	6. Zug
zum Oberleutnant	Lt Von Felten Corrado	Pikettabteilung 2	6. Zug
	Chef Atemschutz		
zum Hauptmann	Lt Fischer Urs	Stab	Stab
	Kommandant-Stv		

Lt Bachmann Heinz	Ernennung Chef Chemiewehr
Lt Scherer Thomas	Ernennung Zugführer 2. Zug
Lt Schnellmann Patrik	Ernennung Ausbildungskoordinator
Kpl Busch Michael	Ernennung Chef-Stv Atemschutz

3.5 Dienstaltersehrungen

An der Agathafeier 2006 durften wir folgende Kameraden für langjährige Dienstleistungen (per 31.12.2005) in der Feuerwehr Emmen ehren:

10 Dienstjahre	Lt Kirchhofer Willy Lt Müller Daniel Lt Rindlisbacher Marco Kpl Hager Martin Kpl Schürch Stephan Sdt Hammer Jürg Sdt Müller Christoph
15 Dienstjahre	Oblt Vogel Kurt Lt Bachmann Heinz Wm Brunner Beat Wm Brunner Peter Kpl Emmenegger Martin Kpl Halter Stefan Sdt Huwiler Beat Sdt Meyerhans Jost
20 Dienstjahre	Wm Kümin Karl Pol Marti Bruno
25 Dienstjahre	Wm Kälin Meinrad
30 Dienstjahre	Adj Bähler Ueli Wm Halter Josef

4. Dienstleistungen

4.1 Übungen

6 Übungen Offiziere	à 4 Std.	(Abend)
1 Übungen Kader	à 4 Std.	(Abend)
4 Übungen Einsatzelement gross Grundausbildung	à 3 Std.	(Abend)
1 Übung Stützpunkt	à 7 Std.	(Tag)
3 Übungen Stützpunkt	à 2.5 Std.	(Abend)
2 Übungen Stützpunkt	à 3 Std.	(Abend)
7 Übungen Pikettabteilungen	à 2.5 Std.	(Abend)
5 Übungen Atemschutz Stützpunkt	à 2.5 Std.	(Abend)
5 Übungen Atemschutz Pikettabteilung	à 2.5 Std.	(Abend)
3 Übungen Travox	à 2.5 Std.	(Abend)
5 Übungen AS-Anwärter	à 2.5 Std.	(Abend)
1 Übung Travox - Anwärter	à 4 Std.	(Tag)
4 Fachübungen ADL	à 2.5 Std.	(Abend)
4 Fachübungen Elektriker	à 2.5 Std.	(Abend)
4 Fachübungen Fahrlehrer/Maschinisten	à 2.5 Std.	(Abend)
3 Übungen Führungsunterstützung	à 2.5 Std.	(Abend)
3 Übungen Verkehrsdienst	à 2.5 Std.	(Abend)

4.2 Inspektion

Im vergangenen Jahr fand die Inspektion durch die Instruktoren des Feuerwehrinspektors im Bereich „Unangemeldete Inspektion einer Übung“ statt. Das Einsatzelement Gross 2 wurde am 11. April 2005 in der Grundausbildung inspiziert. Die Instruktoren Hptm Thomas Hasler, Hptm Alois Kreienbühl und Hptm René Zihlmann konnten feststellen, dass die Feuerwehr Emmen einen sehr guten Ausbildungsstand aufweist. In ihrem Bericht steht unter anderem „Die Feuerwehr Emmen hat uns eine sehr gute Übung gezeigt. Es wird Ausbildung auf einem hohen Niveau betrieben. Der Ausbildungsstand ist sehr ausgeglichen. Das Kader legt sehr grossen Wert auf die Schulung der Details“.

Allen Kameradinnen und Kameraden danke ich für den tollen Übungseinsatz und gratuliere zum grossartigen Inspektionsbericht.

4.3 Kurse

Im Jahr 2005 haben wir folgende Kurse des Ausbildungsprogramms des Kantonalen Feuerwehrinspektorates besucht:

Kantonale Kurse

EFK Angehörige der Feuerwehr	2 Tage	7 Teilnehmer
Gruppenführerkurs 2. Teil	3 Tage	2 Teilnehmer
Weiterbildungskurs Kdt und Kdt-Stv	1 Tag	3 Teilnehmer
Erden von Fahrleitungen SBB	1 Tag	2 Teilnehmer
WBK Materialverwalter	1 Tag	1 Teilnehmer
FK Führungsunterstützung	1 Tag	5 Teilnehmer
WBK Offiziere	1 Tag	5 Teilnehmer
FK Offiziere	1 Tag	3 Teilnehmer
FK AS-Geräteträger und Truppführer	2 Tage	19 Teilnehmer
EFK Offizier 1. Teil	2 Tage	3 Teilnehmer
EFK Gruppenführer 1. Teil	2 Tage	6 Teilnehmer

Schweizerische Kurse

Gefahrgutbeauftragter	4 Tage	1 Teilnehmer
Chemiewehrspezialistenkurs	4 Tage	9 Teilnehmer
Einsatzleiter bei Chemieereignissen	5 Tage	2 Teilnehmer
Evakuationsplanung	1 Tag	3 Teilnehmer
Führung von Grossereignissen	5 Tage	2 Teilnehmer

Das Kommando der Feuerwehr Emmen ist interessiert daran, dass sich die Eingeteilten stets weiterbilden und nutzt deshalb rege das Kursprogramm des Feuerwehrinspektorats.

4.4 Ernstfallmässige Aufgebote

Einsatzbereich	2001	2002	2003	2004	2005
Brandbekämpfung	29	35	32	29	34
Fehlalarme BMA	14	26	13	16	20
Elementarschadenwehr	7	36	20	11	29
Strassenrettung	2	3	9	3	2
Ölwehr	30	18	27	23	11
Chemiewehr	19	6	11	5	16
Übrige Einsätze	33	43	61	79	71
Total	134	167	173	166	183

Vergleich Einsatztotal der letzten Jahre

Jahr	Einsätze
1996	179
1997	188
1998	129
1999	280
2000	169
2001	134
2002	167
2003	173
2004	166
2005	183

4.5 Führungen / Besuche / Ausbildung an Kleinlöschgeräten

21.02.2005	Polizeischule	19 Pers.
11.03.2005	Primarschulklasse	18 Pers.
24.03.2005	Lehrer Schulhaus Erlen Ausbildung	45 Pers.
23.04.2005	Familie	10 Pers.
10.05.2005	Schulhaus Hübeli Projektwoche	136 Pers.
23.05.2005	Kindergarten	20 Pers.
28.06.2005	Primarschulklasse	20 Pers.
05.07.2005	Primarschulklasse	20 Pers.
06.12.2005	KAPO Luzern	20 Pers.

5. Rückblick aus den Abteilungen und den Fachbereichen

Stützpunktabteilung

Im Stützpunktbereich wurden wir zum Glück von grösseren Ereignissen verschont. Ausnahme war das Hochwasser vom August, von welchem aber die ganze Wehr betroffen war und von allen eine ausserordentliche Leistung abverlangt hat. Für diesen geleisteten Einsatz nochmals herzlichen Dank. Danken möchte ich aber auch den ausserkantonalen Stützpunktfeuerwehren, die uns sehr grosse, professionelle Hilfe geleistet haben, personell wie auch materiell. Es ist bei solchen Ereignissen nicht ausgeschlossen, dass auch wir unsere Hilfe weit über unser Einsatzgebiet hinaus leisten müssen oder in anbetracht der Not leisten dürfen.

Im Übungsbereich ist uns allen sicher noch der Samstagmorgen im Ausbildungszentrum der Siegfried AG in Zofingen bestens in Erinnerung. Ziel dieser Ausbildung war die Bekämpfung von Flüssigkeitsbränden mit diversen Löschmitteln.

Die Einsatzübung mit 1'200 Litern brennendem Hebtan hat uns allen wieder mal die Möglichkeit gegeben Löscharbeiten am offen Feuer bei grosser Hitze auszuführen.



Eines möchte ich aber zu bedenken geben: Tankwagen, die im Tanklager Rothenburg gefüllt werden und Tag für Tag x-mal die Neuenkirchstrasse und anschliessend die Autobahn befahren, führen das 25fache der 1'200 Liter Hebtan mit!

Leider haben sechs Kameraden auf ende Jahr den Austritt gegeben und damit haben wir sehr viel an Ausbildungs- und Einsatzerfahrung verloren. Ich danke von Herzen für die geleisteten Dienste und wünsche allen für die Zukunft alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen bei andern Anlässen.

Es ist erfreulich, dass fünf neue, topmotivierte Kameraden in den Stützpunkt eingeteilt wurden, die wir mit der üblichen sehr guten Kameradschaft aufnehmen und sicher auch bestens Aus- und Weiterbilden werden.

Ich danke allen Kameraden für die Bereitschaft an diversen Anlässen, Kursen und Weiterbildungen im Jahr 2006 teilzunehmen.

Oblt Enrico Bitzi, Chef Stützpunktabteilung

Pikettabteilung 1

Die Ziele für die Pikettabteilung 1 wurden entsprechend dem Motto 2005 – „Sicherheit im Einsatz“ – gesetzt. Es galt die gerätespezifischen Sicherheitsbestimmungen zu kennen und konsequent einzuhalten. In der Grundausbildung lag das Hauptthema bei der Einführung der neuen Schiebeleiter mit Stützen. Diese Leiter wurde von allen AdF als gewichtiges, aber dennoch effizientes Rettungsgerät wahr genommen. An der Übung vom 9. Mai festigten wir das Handwerk an jenem Gerät, welches später als das meist eingesetzte Gerät in den Einsatzrapporten zu finden war: Die Motorspritze. Das Ereignis hiess: Hochwasser in Emmen.

Nach pausenlosem Einsatz in den ersten Stunden hielten sich alle entsprechend ihren Möglichkeiten zur Verfügung für den zweiwöchigen Dauereinsatz. Auch eigene

Gerätschaften wie z. B. Pumpen, Saug- und Druckfässer, Traktoren und Hoflader wurden von unseren AdF bereit gestellt und auf Verlangen eingesetzt.

Per Ende 2005 verliessen eine Feuerwehrkameradin und sechs Kameraden die Pikettabteilung 1. Hierbei erwähne ich speziell den Austritt von Wm Vital Suter, der mit 34 Dienstjahren eine überdurchschnittlich lange Dienstzeit geleistet hat. Seine ausgezeichneten Fähigkeiten als Gruppenführer und seine Kameradschaft werden uns noch lange als vorbildlich in Erinnerung bleiben. Den Austretenden danke ich bestens für die geleisteten Dienste. Junge motivierte Kameraden werden die entstandenen personellen Lücken wieder schliessen. So absolvierten im Frühling André Seeholzer und Elmar Flühler den Gruppenführerkurs mit Bravour. Sie wurden beide zum Korporal befördert. Von den Feuerwehranwärtern konnten im November wieder eine Kameradin und sechs Kameraden in die Abteilung 1 aufgenommen werden. Somit bleibt der Bestand mit 19 AdF im dritten und 17 AdF im vierten Zug im „grünen Bereich“.

Unsere gesetzten Ziele haben wir grösstenteils erreicht; wo Defizite erkennbar wurden, werden wir diese im kommenden Jahr aufarbeiten.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden der Pikettabteilung 1 für das grosse Engagement, für die stete Einsatzbereitschaft und für die angenehme Kameradschaft. Zusammen mit euch freue ich mich auf die Herausforderungen im 2006.

Oblt Jost Peyer, Chef Pikettabteilung 1

Pikettabteilung 2

Das Jahr 2005 stand unter dem Motto „Sicherheit im Einsatz“ und dem abteilungseigenen Slogan „Einigkeit macht uns stark“, welcher im August voll zur Geltung kam.

Gestartet haben wir das Jahr 2005 mit der Agathafeier am 19. Februar 2005.

Diese stand unter dem Patronat der Pikettabteilung 2. Unter der Leitung von Oblt Kurt Vogel wurde eine „Swiss Fire Chilbi“ veranstaltet, welche ein voller Erfolg war. Ich danke Kurt und seinen Helfern für die tolle Organisation und die Durchführung der Feier.

An sieben Abteilungsübungen und diversen separaten Zugsübungen wurde nebst dem Rettungsdienst und der Brandbekämpfung auch die ABC-Ausbildung unter der Leitung von Oblt Franz Sinner, Chef der Sanitätsformation und die Detailausbildung an den Motorspritzen und der Autodrehleiter trainiert.

Das Geübte wurde dann an unserer grossen Einsatzübung im Juni zusammen mit der Pikettabteilung 1 unter Oblt Jost Peyer umgesetzt.

Trotz widriger Wetterverhältnisse durfte ich einer top motivierten Truppe vorstehen, die sich auch durch Wind und Hagel nicht unterkriegen liess. Traditionell wurde nach der Übung ein Imbiss serviert, der diesmal bei Walti „Bani“ Bannwart auf der Bühlmatt stattfand. Wie immer sehr gut organisiert von unserem Oblt Hans Stucki. Auch Hans ein grosses Dankeschön für die Organisation.

Nach der Sommerpause wäre es eigentlich mit Detailausbildungen an den Geräten und der einen oder anderen Einsatzübung weitergegangen..... !

Petrus war da allerdings anderer Meinung und bescherte uns im August ein Ereignis, welches uns einiges an Kraft, Nerven und Organisationstalent abverlangte. Doch auch während des „Hochwassereinsatzes“ in der Gemeinde Emmen konnte ich feststellen, dass die Pikettabteilung 2 mit lauter top motivierten und engagierten Leuten bestückt, zu gewaltigen Leistungen fähig war.

Aber auch ausserhalb des offiziellen Feuerwehrdienstes wurde die Kameradschaft intensiv gepflegt. Sei es bei verschiedenen Hochzeiten, als initiative Spaliersteher, oder als „Baumpflanzer“ bei Geburten.

Es war ein intensives Ausbildungsjahr, welches mit dem Unwetterereignis im August seinen Höhepunkt erreichte und dann allmählich wieder ruhiger wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Offizieren, Unteroffizieren und der Mannschaft für die tollen unfallfreien Einsätze, das engagierte Mitarbeiten und die Super-Kameradschaft innerhalb der Pikettabteilung 2 bedanken.

So macht es Freude, Abteilungschef zu sein.

Oblt Stefan Walther, Chef Pikettabteilung 2

Atemschutz

Übungen:

Neben den jährlich wiederkehrenden Übungen der Pikett- und Stützpunktabteilung (je 6 Abende) sowie der drei Travoxausbildungen, welche in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr der Stadt Luzern durchgeführt wurden, konnten in zusätzlichen sechs Lektionsblöcke die 20 Atemschutzanwärter in die Materie des Atemschutzes eingeweiht werden.



Als Krönung des Ausbildungsjahres wurde der Feuerwehr Emmen die Möglichkeit geboten, die von den Gebäudeversicherungen der Kantone Aargau und Luzern angeschafften mobilen Brandsimulationsanlagen (MBA) zu benutzen. Diese erwiesen sich als vielseitige und lehrreiche Ausbildungsanlagen.

Anschaffungen:

Die Nachricht, dass die Ersatzteilbeschaffung für unsere Atemschutzgeräte in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann, erforderte die Suche nach einem geeigneten Nachfolgemodell. Die Evaluation aus den gängigsten Anbietern von Atemschutzgeräten (Interspiro, Auer, Saber und Dräger) zeigte, dass das Gerät der Firma Dräger den Ansprüchen der Feuerwehr Emmen am besten entspricht.

Oblt Corrado von Felten, Fachbereich Atemschutz

Fahrschule

Im Jahr 2005 wurden die Maschinisten und Fahrlehrer mehrmals zu Einsatz- und Übungsfahrten gerufen. Bereits im Januar 2005 begann die Einschulung von unserem neuen Tanklöschfahrzeug „Atego“. Innerhalb kürzester Frist konnten wir die Vorgaben seitens des Kommandos dank der grossen Mithilfe der Eingeteilten umsetzen.

Unser Jahresziel „Kein Unfall mit Feuerwehrfahrzeugen“ konnten wir trotz ca. 1200 Fahrstunden und 200 Einsatzfahrten knapp nicht erreichen. Das immer grössere Verkehrsaufkommen erschwert es uns bei Einsatzfahrten in den verstopften Strassen den schnellsten und sichersten Weg zu nehmen.

Allen Maschinisten danke ich für die zuverlässige Arbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Lt Patrik Müller, Fachbereich Fahrlehrer und Maschinisten

Führungsunterstützung

Bevor ich zu meinem kurzen Rückblick komme, möchte ich mich bei allen Eingeteilten der Führungsunterstützung für die geleisteten Arbeiten im 2005 recht herzlich bedanken.

Den zurückgetretenen Kameraden, Oblt Ernst Ulrich, Lt Müller Daniel und Sdt Zemp Anton wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Bekanntlich besteht die Führungsunterstützung der Feuerwehr Emmen aus zwei verschiedenen Einselementen. Einerseits besteht der Stabszug aus Feuerwehr eingeteilten, welche die Arbeiten in einer Doppelfunktion ausführen und andererseits gehören im Moment 11 Stabsassistenten und 1 Offizier des Kata Hi Emmen dazu.

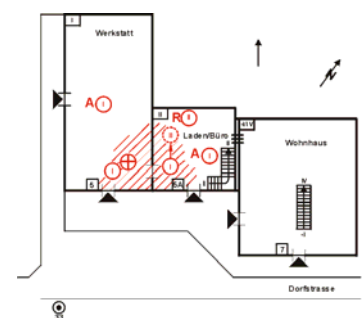
Der "gemischte" Zug absolvierte im Jahr 2005 gemeinsam insgesamt 5 Übungen.

1 Kaderübung à 3,0 Std (Abend)
4 Fachübungen à 3,0 Std (Abend)

Die Zielsetzungen wie:

- > rasch und flexibel einen Kommandoposten einrichten können
- > das Einsatzleitfahrzeug rasch und fehlerfrei in Betrieb nehmen
- > die Journalführung und das Krokieren beherrschen

wurden gut bis sehr gut erreicht.





Die 8 Zivilschutzkameraden, welche bei der Alar-
mierung "Einsatz groß 1 oder 2" aufgeboden wer-
den, durften letztes Jahr insgesamt 7mal mit der
Feuerwehr ausrücken.

Dabei konnte die Einsatzleitung soweit überhaupt
nötig, immer rasch und zweckmässig unterstützt
werden.

Auch mit der Einrückungspflicht darf man durchaus zufrieden sein. Sie darf aber kei-
nesfalls schlechter werden.

Neben den erwähnten Ereignissen wurde die Führungsunterstützung selbstverständ-
lich auch bei der Hochwasserbewältigung sehr stark gefordert.

Folgende Arbeiten wurden erledigt:

- Lagekarte führen
- Journal führen
- Tabellen erstellen und nachführen
- Telefondienst
- Funkbedienung
- Fotos und Kurzberichte erstellen

Front	Ordnung
<u>Retungen</u>	<u>Absperrungen</u>
<u>Halten</u>	<u>Einweisungen</u>
<u>Schützen</u>	<u>Zutrittskontrolle</u>
<u>Abdichten</u>	<u>Verkehrsführung</u>
<u>Evakuierung</u>	<u>Schadenplatzorganisation</u>
Evakuierung	Spezialprobleme
<u>Betrieb Hilfsstelle Riffig</u>	<u>Umwelt (del)</u>
<u>Betreuung</u>	<u>beso Gefahren (gas)</u>
<u>Transport</u>	<u>Verbindungen (Telefonausfall)</u>
<u>Zuweisung</u>	<u>Stromausfall</u>
	<u>Logistik</u>



Bei der Hochwasserbewältigung standen
viele Eingeteilte bis 14 Tage im Dauerein-
satz

Lt Urs Fischer, Fachbereich Führungsunterstützung

6. Einsatzbereitschaft

Die Einsatzbereitschaft war im Jahr 2005 jederzeit gewährleistet, dies hat das Hoch-
wasser eindeutig aufgezeigt. Bei den Ereignissen konnte schnell, angemessen und
zweckmässig reagiert werden. Erwähnen möchte ich speziell unseren Materialver-
walter Adjutant Ueli Bähler, der wiederum hervorragende Arbeitsleistungen voll-
brachte.

7. Nachbarhilfe

Im Jahr 2005 wurden wir verschiedentlich für Nachbarhilfeleistungen aufgeboten. Dabei wurden der Einsatz der Wärmebildkamera, der Einsatz der Autodrehleiter sowie der Einsatz eines Atemschutzmoduls verlangt.

Schachen	Einsatz Wärmebildkamera
Malters	Einsatz Wärmebildkamera
Malters	Einsatz Wärmebildkamera
Sursee	Wassertransport
Littau	Atemschutz
Rain	Einsatz Wärmebildkamera
Schüpfheim	Einsatz Wärmebildkamera

8. Partnerorganisationen

8.1 Kantonspolizei/Rettungsdienst 144

Im Jahr 2005 blieben wir von grösseren Strassenrettungseinsätzen verschont. Durch die Beschaffung des Hubretters wird aber die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst noch ausgebaut, da die Feuerwehr Emmen nach der Ausbildung der Maschinisten am neuen Rettungsgerät die Bergung von Patienten wieder selber ausführen wird.

Die Bewältigung des Hochwassers 2005 hat auch die Kameraden vom Polizeiposten Emmen stark gefordert. Fw Martin Müller, Postenchef von Emmen, und seinem Team danke ich für die gute Zusammenarbeit. Diesen Dank möchte ich auch an Bruno Marti, den Chef der Polizeiregion Nord weitergeben.

8.2 Zivilschutz Emmen (Bild Einsatz ZSO Emmen)

Speziell gefordert wurden im August-Hochwasser auch die Kameraden der Zivilschutzorganisation Emmen. Es war hervorragend, was während diesem mehrwöchigen Einsatz vom Zivilschutz Emmen alles geleistet wurde. Die Zusammenarbeit Feuerwehr Emmen und Zivilschutz Emmen funktionierte einwandfrei. Allen Kameraden der ZSO Emmen danke ich für den tollen Einsatz und wünsche der ZSO EMME (Fusion von 7 Zivilschutzorganisationen) - so heisst sie ab dem 1. Januar 2006 - alles Gute. Dem neuen und alten Kommandanten der Zivilschutzorganisation EMME, Major Urs Fischer, wünsche ich einen guten Start.

8.3 Sanitätsformation (GNFO)

Die Eingeteilten der Sanitätsformation (GNFO) hatten ein intensives und interessantes Übungsjahr 2005. Da ein Teil der Eingeteilten jeweils mit der Einsatzstufe 2 der Feuerwehr Emmen ausrückt, konnten sie auch bereits mehrere Male Einsatzerfahrung sammeln und ihr Können unter Beweis stellen. Der hohe Einrückungsbestand bei den Einsätzen ist sehr erfreulich.

Rücktritt von Oblt Franz Sinner (Bild Franz Sinner?)

Nach 13-jähriger Tätigkeit als Chef der Sanitätsformation ist Oblt Franz Sinner auf Ende 2005 aus der Sanitätsformation ausgetreten. Mit grossem Können und exzellentem Fachwissen hat er in den letzten Jahren eine starke und jederzeit einsatzbereite Sanitätsformation geformt. Franz Sinner danke ich für die seriöse Ausbildungsarbeit und wünsche ihm in seinem weiteren Berufsleben viel Erfolg und eine gute Gesundheit.

Als Nachfolger von Oblt Franz Sinner konnten wir Lt Erwin Meister, den bisherigen Stellvertreter gewinnen. Erwin Meister wurde auf den 1. Januar 2006 zum Chef der Sanitätsformation ernannt und zum Oberleutnant befördert. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter Lt Ueli Heer. Den beiden Kameraden danke ich für die Bereitschaft sich noch stärker zu engagieren, freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit und wünsche ihnen in ihren neuen Funktionen einen guten Start.

9. Wasserversorgung

Das August-Hochwasser stellte natürlich für die Mitarbeiter der Wasserversorgung Emmen eine immense Herausforderung dar, die sie jedoch mit Bravour meisterten. Die Verschmutzung des Emmer -Trinkwassernetzes forderte die Wasserversorgung im Speziellen. Roland Wymann, Chef der Wasserversorgung Emmen, konnte dank sehr guter Vorbereitung und seinem fundierten Fachwissen auch diese kritische Situation mit seinem kompetenten Team bewältigen. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr funktioniert einwandfrei. Herzlichen Dank.

10. Agathafeier

Die Agathafeier 2005 wurde durch die Pikettabteilung 2, unter der Leitung von Oblt Kurt Vogel, organisiert. Mit dem Motto „Swiss-Fire-Chilbi“ gelang es der organisierenden Abteilung wieder einmal mehr einen denkwürdigen Anlass durchzuführen. Die Resonanz war nur positiv. Allen Mithelfern einen grossartigen Dank für die immense Vorbereitung und die tadellose Durchführung.

11. Ausserdienstliche Tätigkeiten

Offiziersreise ins Südtirol

Die Reise hätte im September 2005 stattfinden sollen und wurde wegen der Dauerbelastung während des August-Hochwassers abgesagt.

Feuerwehrspiel: Feuerwehr Emmen – Kapo Luzern

Auch dem traditionellen Fussballspiel erging es gleich. Wir hoffen auf ein interessantes Kräftemessen auf spielerisch hohem Niveau im 2006.

Jassmeisterschaft

Unsere Jasser haben es wieder einmal allen gezeigt und in überzeugender Art und Weise das Turnier, welches zwischen Teams aus den Betriebsfeuerwehren und Teams von der Feuerwehr Emmen stattfindet, gewonnen. Herzliche Gratulation.

Zugsanlässe

Nebst dem intensiven Übungs- und Einsatzdienst kam auch im vergangenen Jahr die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Viele interne Zugsanlässe, wie Familienpicknick, Skiweekend, Zugsreisen oder Weihnachtsfeiern waren Anlässe, an denen man sich fern von Feuerwehrübungen näher kennen lernen konnte.

12. Dank

Für die tolle Unterstützung möchte ich mich bei allen Kameraden/Kameradinnen, Behörden und Amtsstellen, sowie weiteren Institutionen, die uns im Hochwasserjahr 2005 zur Seite standen, herzlichst bedanken.

Es sind dies:

- der Stab, die Offiziere, die Unteroffiziere und die Mannschaft der Feu Emmen
- die Familienangehörigen und Bekannten unserer Eingeteilten
- die Gemeindebehörden von Emmen
- der Gemeindepräsident und Sicherheitsdirektor Herr Peter Schnellmann
- die Gebäudeversicherung mit Herrn Direktor Willi Clerc
- das Feuerwehrinspektorat mit Oberstlt Hans-Peter Spring und Maj Vinzenz Graf
- Margrit und Urs Steiner vom Feuerwehrzentrum Reussbühl
- Hans Haas und Markus Wey von der Atemschutz-Servicestelle in Reussbühl
- der Kantonale Chemiewehrexperte, Dr. Erhard Hug
- unsere Kontaktperson für die Chemiewehr im Amt für Umwelt und Energie Herr Heinz Amstad
- die Beamten der Kantonspolizei Luzern
- die Kameraden des Rettungsdienstes 144
- die Kameraden der Stützpunkt-, Nachbar- und Betriebswehren
- allen weiteren Personen, die der Feuerwehr Emmen in irgendeiner Art Unterstützung zukommen lassen

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Emmenbrücke, im Januar 2006

Feuerwehr Emmen

**Major Viktor Bitzi
Kommandant**

Anhang

Statistische Angaben

	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Kilometerleistung aller Feuerwehrfahrzeuge (Ohne Kdt-Fahrzeug und Toyota ZS)	36248 km	(27837)
Dieseltreibstoff (ohne Hochwasser 2005)	4478 l	(3752)
Benzin (ohne Hochwasser 2005)	2488 l	(998)
Schlauchreinigung im Feuerwehrzentrum	6830 m	(9225)
Verbrauch Schaumextrakt	440 kg	(360)
Verbrauch Ölbindemittel	560 kg	(600)
Atemluftflaschen füllen	255	306
Sauerstoffflaschen füllen	50	51

Kilometerleistung Feuerwehrfahrzeuge 2005

Einsatzleitfahrzeug	1430 km	(626)
TLF Atego	4376 km	
TLF Mercedes	929 km	(614)
Kl. TLF Mercedes 814	509 km	(624)
Pionier- und Pulverfahrzeug	1062 km	(1113)
ADL	726 km	(886)
Manschaftstransporter IVECO	378 km	(421)
Pikett-Fahrzeug Stilo	9821 km	(9600)
Landrover ML	367 km	(122)
Landcruiser	2209 km	(571)
Schlauchverleger	78 km	(107)
FBW	588 km	(493)
Materialfahrzeug Mercedes	760 km	(2077)
Material- und Personentransportfahrzeug Fiat	4581 km	(4998)
Material- und Personentransportfahrzeug Toyota	8202 km	
Atemschutzfahrzeug	68 km	(279)
Gefahrenzufahrzeug	667 km	(368)

EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
1	Brandbekämpfung	01.01.2005	Samstag	00.09	Gerliswilstrasse 68	Brand auf Balkon
2	Übrige Einsätze	05.01.2005	Mittwoch	15.48	Benziwil 25	Melder durch Staub (Umbau) ausgel.
3	Brandbekämpfung	06.01.2005	Donnerstag	12.08	Reussmatt 16	Brand bereits gelöscht
4	Chemiewehr	11.01.2005	Dienstag	10.50	Gehren, Römerswil	Tankwagen mit Schwefelsäure umgekippt
5	Ölwehr	15.01.2005	Samstag	17.59	Gersagstrasse	Ölspur
6	Übrige Einsätze	16.01.2005	Sonntag	01.50	Musikzentrum Sedel	unbekannte Auslösung BMA
7	Übrige Einsätze	19.01.2005	Mittwoch	01.40	Caritas Sonnenhof	unbekannte Auslösung BMA
8	Übrige Einsätze	19.01.2005	Mittwoch	17.47	Gersag-Platz, Panoramapark	Arbeiten an Sprinkleranlage
9	Übrige Einsätze	20.01.2005	Donnerstag	14.34	Emmi Schweiz AG	unbekannte Auslösung BMA
10	Übrige Einsätze	22.01.2005	Samstag	17.00	Zentrum Gersag	Brandwache Fasnachtseröffnung
11	Brandbekämpfung	24.01.2005	Montag	20.12	Oberemmenweid 38	Brand in Küche, gelöscht
12	Übrige Einsätze	26.01.2005	Mittwoch	19.27	Kanal von Moos Stahl AG	Person im Wasser
13	Übrige Einsätze	29.01.2005	Samstag	03.59	Schachen (Erdbrüst)	Nachbarhilfe Einsatz Wärmebildkamera
14	Fehlalarm BMA	29.01.2005	Samstag	16.49	Interio, Setalstrasse 11	Fehlfunktion BMA
15	Fehlalarm BMA	29.01.2005	Samstag	17.34	Interio, Setalstrasse 11	Fehlfunktion BMA
16	Übrige Einsätze	29.01.2005	Samstag	19.00	Zentrum Gersag	Brandwache Toggeli
17	Übrige Einsätze	01.02.2005	Dienstag	02.19	MAT Security, Emmenweidstr. 8	Fehlfunktion BMA
18	Übrige Einsätze	02.02.2005	Mittwoch	13.00	Feuerwehrgebäude	Sirenenalarm
19	Böswilliger Alarm	02.02.2005	Mittwoch	14.15	Interio, Setalstrasse 11	Handtaster gedrückt
20	Ölwehr	02.02.2005	Mittwoch	14.23	Emmi Schweiz AG	Caramel ausgelaufen
21	Übrige Einsätze	06.02.2005	Sonntag	16.00	Zentrum Gersag	Brandwache EFK Uslopete
22	Brandbekämpfung	08.02.2005	Dienstag	13.19	Gartenareal Sonnenhof	Brand Gartenhaus
23	Ölwehr	10.02.2005	Donnerstag	14.17	Schachenstrasse	Ölspur
24	Übrige Einsätze	11.02.2005	Freitag	20.00	Feuwehrgebäude	Zentrale besetzen wegen Stromausfall
25	Fehlalarm BMA	12.02.2005	Samstag	23.51	Hübelistrasse 16	defekter Melder
26	Böswilliger Alarm	20.02.2005	Sonntag	20.37	Emmen-Center Parkhaus	Handtaster gedrückt
27	Böswilliger Alarm	21.02.2005	Montag	10.43	Fachmarkt Meierhöfli	Handtaster gedrückt
28	Übrige Einsätze	23.02.2005	Mittwoch	01.00	Fachmarkt Meierhöfli	Störung Sprinkleranlage

EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
29	Übrige Einsätze	23.02.2005	Mittwoch	06.28	Wohnheim Lindenfeld	Alarm ohne Einsatz
30	Brandbekämpfung	27.02.2005	Sonntag	21.56	Emmenmattstr. 15	überhitzter Kamin
31	Übrige Einsätze	01.03.2005	Dienstag	08.04	Halde 28, Malters	Nachbarhilfe Einsatz Wärmebildkamera
32	Übrige Einsätze	01.03.2005	Dienstag	19.05	Benziwil 25	Alarm ohne Einsatz
33	Chemiewehr	05.03.2005	Samstag	12.37	Bleichenstrasse 12, Luzern	Austreten von unbekanntem Stoff
34	Böswilliger Alarm	06.03.2005	Sonntag	00.19	Emmen-Center Parkhaus	Handtaster gedrückt
35	Brandbekämpfung	12.03.2005	Samstag	15.03	A14 Fahrtrichtung Luzern	PW - Brand
36	Ölwehr	12.03.2005	Samstag	16.44	Wohncenter Emmen	Ölwanne aufgeschlitzt
37	Übrige Einsätze	13.03.2005	Sonntag	01.15	Erlenmatte 12	BMA durch Monteur ausgelöst
38	Brandbekämpfung	15.03.2005	Dienstag	09.06	KVA Ibach	Brand im Bunker
39	Fehlalarm BMA	17.03.2005	Donnerstag	14.55	A2 Tunnel Eich	Fehlfunktion BMA
40	Übrige Einsätze	26.03.2005	Samstag	16.52	Benziwil 25	Benzingeruch
41	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Samstag	22.13	Unterführung Seetalplatz / Reussegg	Strasse unter Wasser
42	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Sonntag	22.28	Kreuzung Wohncenter	Strasse unter Wasser
43	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Montag	22.28	Unterführung A2 - A14	Strasse unter Wasser
44	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Dienstag	22.44	Zentralstrasse 3	Wasser im Keller
45	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Mittwoch	22.56	A14 nach Tunnel Rathausen	Fahrspur unter Wasser
46	Elementarschadenwehr	26.03.2005	Donnerstag	23.06	Rathausstrasse	Strasse unter Wasser
47	Brandbekämpfung	27.03.2005	Freitag	11.48	A2 Fahrtrichtung Basel	Motorschaden
48	Übrige Einsätze	30.03.2005	Mittwoch	21.36	Haldenring 8	Zugang zu Wohnung verschaffen
49	Chemiewehr	01.04.2005	Freitag	09.54	Meierhofstrasse 7	Verdacht Anthrax
50	Brandbekämpfung	02.04.2005	Samstag	10.52	A2 Fahrtrichtung Basel	Fahrzeugbrand
51	Übrige Einsätze	04.04.2005	Montag	14.22	A2 Fahrtrichtung Basel	Alarm ohne Einsatz
52	Fehlalarm BMA	05.04.2005	Dienstag	04.49	Coop Supercenter	Fehlalarm Melder
53	Strassenrettung	08.04.2005	Freitag	03.00	Hauptstrasse Seetalplat - Littau	Verkehrsunfall, Person eingeklemmt
54	Böswilliger Alarm	08.04.2005	Freitag	20.56	Emmen-Center	Handtaster gedrückt
55	Elementarschadenwehr	09.04.2005	Samstag	21.25	Wohncenter Emmen	Wassereinbruch
56	Brandbekämpfung	10.04.2005	Sonntag	13.26	Schaubus 6	überhitztes Kochgut

EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
57	Übrige Einsätze	11.04.2005	Montag	20.30	Rifigring 1	Benzingeruch im Keller
58	Elementarschadenwehr	15.04.2005	Freitag	21.00	Merkurstrasse 4+7	Wasser im Keller, nach Rohrbruch
59	Brandbekämpfung	22.04.2005	Freitag	09.54	A14 Fahrtrichtung Luzern	Fahrzeugbrand
60	Brandbekämpfung	29.04.2005	Freitag	15.55	A2 Fahrtrichtung Basel	Fahrzeugbrand
61	Fehlalarm BMA	30.04.2005	Samstag	11.06	Hübelistrasse 16	Fehlalarm BMA
62	Brandbekämpfung	30.04.2005	Samstag	23.37	Autobahnbrücke Hammer Autocenter	Brand Bauplastik
63	Übrige Einsätze	01.05.2005	Sonntag	00.18	Restaurant Central	BMA durch Rauchmaschine ausgelöst
64	Elementarschadenwehr	05.05.2005	Donnerstag	11.15	Sonnenhofstrasse 3	Wasser in Heizungsraum
65	Brandbekämpfung	07.05.2005	Samstag	04.47	Seetalstrasse Einfahrt Werkhof Brun	Fahrzeugbrand
66	Übrige Einsätze	07.07.2005	Samstag	22.04	Baustelle Obere Erlen	umgestürztes Stromprovisorium
67	Fehlalarm BMA	08.05.2005	Sonntag	10.28	Gerliswilstrasse 47	defekter Melder
68	Übrige Einsätze	10.05.2005	Dienstag	18.59	DIGA, Hasliring 20	Sprinkler (Druckabfall)
69	Übrige Einsätze	20.05.2005	Freitag	17.02	Obere Erlen 33	Wespen
70	Übrige Einsätze	28.05.2005	Samstag	11.30	Mooshüslistr. 19	Bienenschwarm
71	Fehlalarm BMA	28.05.2005	Samstag	16.25	A2 Tunnel Eich	Fehlfunktion BMA
72	Übrige Einsätze	28.05.2005	Samstag	21.20	Schooswald	Bienenschwarm
73	Übrige Einsätze	29.05.2005	Sonntag	12.41	Unter-Grundhof 16	Bienenschwarm
74	Übrige Einsätze	29.05.2005	Sonntag	13.20	Alfred-Schindlerstr. 19	Bienenschwarm
75	Übrige Einsätze	29.05.2005	Sonntag	14.15	Obere-Erlen 72	Bienenschwarm
76	Elementarschadenwehr	30.05.2005	Montag	22.49	Alpstrasse 27	defekte Wasserleitung
77	Übrige Einsätze	31.05.2005	Dienstag	11.00	Alfred-Schindlerstr. 19	Bienenschwarm
78	Brandbekämpfung	01.06.2005	Mittwoch	14.50	A14 Fahrtrichtung Luzern	Rauchentwicklung bei PW
79	Fehlalarm BMA	03.06.2005	Freitag	18.01	A2 Tunnel Eich	Fehlfunktion BMA
80	Fehlalarm BMA	05.06.2005	Sonntag	13.00	MAT Security, Emmenweidstr. 8	Fehlfunktion BMA
81	Chemiewehr	09.06.2005	Donnerstag	07.13	SOLA, Emmen	Wasser im Chemiekalienlager
82	Elementarschadenwehr	13.06.2005	Montag	19.40	Restaurant Gersag	Wasser im Keller
83	Elementarschadenwehr	13.06.2005	Montag	19.43	Mooshüslistr. / Höhe Rossmooshalle	Strasse unter Wasser
84	Übrige Einsätze	15.06.2005	Mittwoch	13.26	SSBL Rathausen	BMA durch Waschmaschine ausgelöst

EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
85	Übrige Einsätze	15.06.2005	Mittwoch	14.02	Liegenschaft Kateren / Malters	Nachbarhilfe Einsatz Wärmebildkamera
86	Übrige Einsätze	17.06.2005	Freitag	10.46	Caritas Sedelstr. 32	Melder durch Rusen ausgelöst
87	Strassenrettung	22.06.2005	Mittwoch	23.25	T10 Malters - Wolhusen	Verkehrsunfall
88	Ölwehr	25.06.2005	Samstag	19.39	Unterspitalhof 11	Ölunfall
89	Übrige Einsätze	28.06.2005	Dienstag	12.48	Wohncenter Emmen	Handtaster durch Hauswart ausgelöst
90	Elementarschadenwehr	30.06.2005	Donnerstag	20.54	Sedel	Äste auf Strasse
91	Elementarschadenwehr	05.07.2005	Dienstag	14.05	Rüeggisingerstrasse 135	Baum auf Strasse
92	Brandbekämpfung	07.07.2005	Donnerstag	13.32	A2 Fahrtrichtung Luzern	Wassertransport für FW Sursee
93	Übrige Einsätze	16.07.2005	Samstag	08.15	Waldstrasse 9	Kontrolle nach Küchenbrand
94	Brandbekämpfung	16.07.2005	Samstag	22.31	Hotel Emmenbaum	Brand Tumbler
95	Chemiewehr	18.07.2005	Montag	11.20	KKL Luzern	Messungen nach Trafo- und Kabelbrand
96	Brandbekämpfung	21.07.2005	Donnerstag	11.09	KVA Ibach	Brand Kran, Kranbahnen
97	Übrige Einsätze	24.07.2005	Sonntag	15.44	Schaubus 4	Liftrrettung
98	Übrige Einsätze	31.07.2005	Sonntag	20.00	Ober-Wolfisbühl	Brandwache 1. Augustfeier
99	Elementarschadenwehr	02.08.2005	Dienstag	19.45	Schönbühlstrasse 28	Wasser in Tiefgarage
100	Übrige Einsätze	04.08.2005	Donnerstag	11.10	Personalhaus Von Moos Stahl AG	Personenbergung mit ADL
101	Brandbekämpfung	04.08.2005	Donnerstag	17.10	Hotel Emmenbaum	Rauchentwicklung bei Bügeleisen
102	Elementarschadenwehr	15.08.2005	Montag	23.00	Obere Erlen 8	defektes Rohr bei Tauchpumpe
103	Ölwehr	19.08.2005	Freitag	13.36	Seetalstrasse (Hasli - Waltwil)	Ölspur
104	Chemiewehr	19.08.2005	Freitag	18.10	Ballwil	Explosion Lastwagen mit Bitumen
105	Brandbekämpfung	20.08.2005	Samstag	02.05	Gerliswilstrasse 74	Brand Papierkorb
106	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	09.12	Unterführung Hüslemoos	Unterführung überflutet
107	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	09.58	Erlenmatte 31	Wasser im Keller
108	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Rüeggisingerstrasse 69	Wasser im Keller, Vorplatz unter Wasser
109	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Schulhausstrasse 16	Schacht abgehoben
110	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Lohrensäge	Kreuzung unter Wasser
111	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Schönbühlring 38	Bach überläuft
112	Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Augrabene	Rechen reinigen

EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
113	Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	16.45	Neuhüsern	Strasse unter Wasser
114	Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	17.15	Schulhaus Hübeli	Vorraum ZS-Anlage unter Wasser
115	Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	18.15	Neuhasli 2206	Wasser im Keller
116	Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	18.30	Rüeggisingerstrasse 69	Wasser im Keller, Vorplatz unter Wasser
117	Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	ab 20.00	Gemeinde Emmen	Hochwasser Kleine Emme über 600 Meldungen ca. 350 Einsätze
118	Chemiewehr	23.08.2005	Dienstag	08.30	WAFa, Emmenweidstr.	kontaminierter Schlamm
119	Chemiewehr	23.08.2005	Dienstag	15.35	Rhodia	beschädigtes Fass umpumpen
120	Chemiewehr	24.08.2005	Mittwoch	18.30	CKW	Chemikalien umpumpen
121	Brandbekämpfung	25.08.2005	Donnerstag	14.30	Herdschwandstrasse 8	Brand durch Mieter gelöscht
122	Ölwehr	29.08.2005	Montag	07.07	Seetalplatz	Öl auf Fahrbahn nach Verkehrsunfall
123	Chemiewehr	29.08.2005	Montag	14.00	Rhodia	Chemikalien umpumpen
124	Chemiewehr	30.08.2005	Dienstag	14.33	Hallenbad Mooshüsli	Chemikalien umpumpen
125	Fehlalarm BMA	30.08.2005	Dienstag	15.08	Buchenstrasse 4	Fehlalarm nach Aufschaltung Swisscom
126	Fehlalarm BMA	30.08.2005	Dienstag	15.25	Sedelstrasse 32	Fehlalarm nach Aufschaltung Swisscom
127	Übrige Einsätze	30.08.2005	Dienstag	22.00	Zufahrt Emmen-Center	Wasser in Unterführung, Fehlalarm
128	Brandbekämpfung	31.08.2005	Mittwoch	09.15	Gerliswilstrasse 74	Kochgut angebrannt
129	Übrige Einsätze	31.08.2005	Mittwoch	14.19	Musikzentrum Sedel	Alarm durch Handwerker ausgelöst
130	Chemiewehr	31.08.2005	Mittwoch	16.15	WAFa, Emmenweidstr.	Dämpfe, Gemisch von Chemikalien
131	Fehlalarm BMA	01.09.2005	Donnerstag	04.20	Buchenstrasse 4	Fehlalarm durch BMA
132	Übrige Einsätze	01.09.2005	Donnerstag	08.10	SSBL Rathausen	Handtaster durch Putzfrau beschädigt
133	Chemiewehr	01.09.2005	Donnerstag	08.32	WAFa, Emmenweidstr.	Austritt von Ammoniak
134	Chemiewehr	01.09.2005	Donnerstag	14.05	UFAG, Sursee	Austritt von Schwefelsäure
135	Chemiewehr	01.09.2005	Donnerstag	16.02	Emmen-Center	Chemikalien umpumpen
136	Brandbekämpfung	01.09.2005	Donnerstag	17.12	A14 Fahrtrichtung Zug	Fahrzeugbrand
137	Fehlalarm BMA	01.09.2005	Donnerstag	22.35	Buchenstrasse 4	Fehlalarm durch BMA

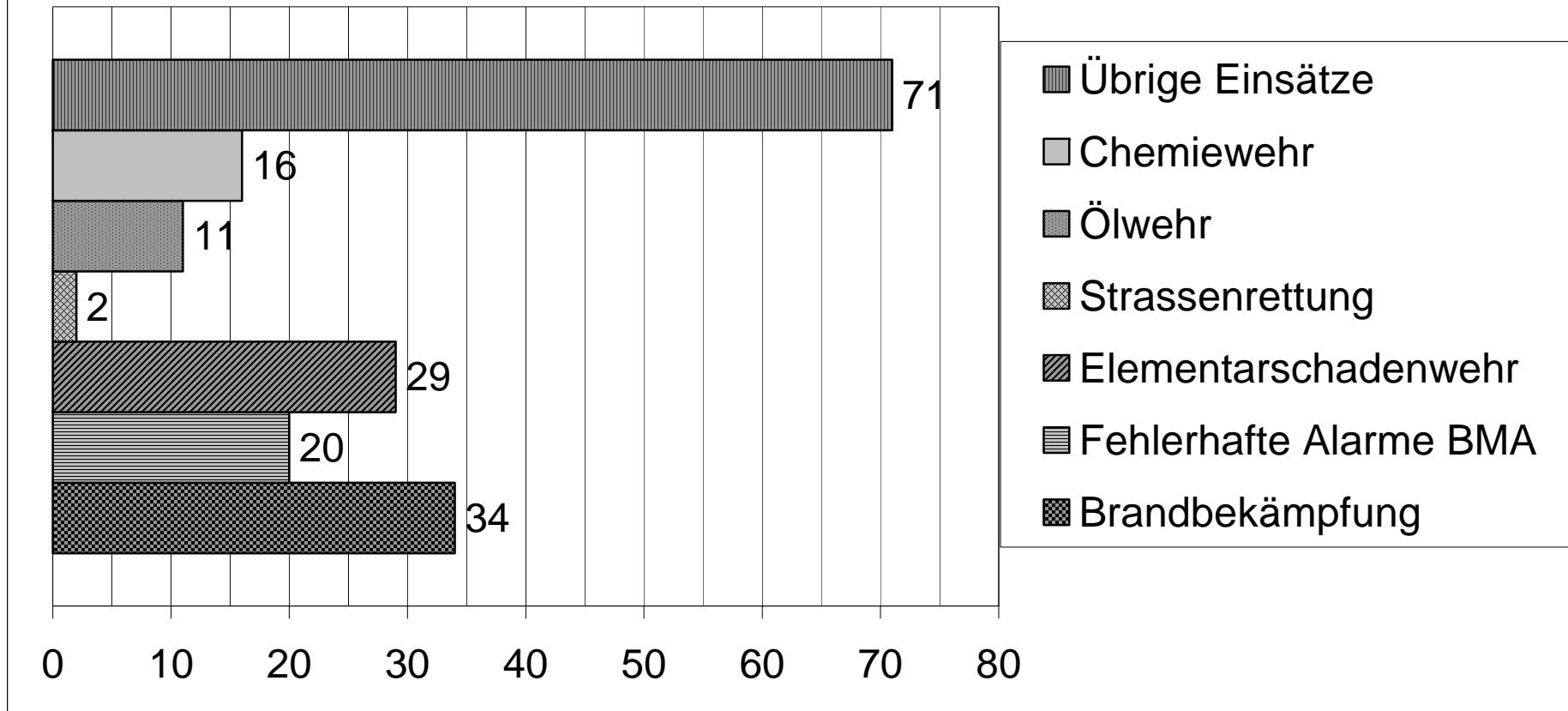
EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
138	Übrige Einsätze	03.09.2005	Samstag	10.30	Unter-Grundhof 20	Material zum Auspumpen liefern
139	Brandbekämpfung	06.09.2005	Dienstag	11.40	Gerliswilstrasse 16	Rauchentwicklung bei Elektro-Tableau
140	Übrige Einsätze	06.09.2005	Dienstag	13.30	Unter-Spitalhof	verdorbene Lebensmittel in Kühltruhen
141	Chemiewehr	07.09.2005	Mittwoch	16.30	Ferronorm, Emmenweidstr.	Behälter mit Chemikalien zu Sibag
142	Fehlalarm BMA	10.09.2005	Samstag	03.46	Buchenstrasse 4	Fehlalarm durch BMA
143	Brandbekämpfung	10.09.2005	Samstag	15.25	Musikzentrum Sedel	Kochgut angebrannt
144	Übrige Einsätze	13.09.2005	Dienstag	10.00	Pilatusstrasse 11	Wespen
145	Brandbekämpfung	14.09.2005	Mittwoch	12.25	Rüeggisingerstrasse 2	Brand Microwellenherd
146	Fehlalarm BMA	16.09.2005	Freitag	09.15	Sedelstrasse 2	Fehlalarm durch BMA
147	Elementarschadenwehr	17.09.2005	Samstag	07.21	Sprenghöhe 12	Wasser im Keller
148	Brandbekämpfung	17.09.2005	Samstag	22.15	Ruopigenring 75	Brand Tiefgarage
149	Brandbekämpfung	19.09.2005	Montag	09.22	A2 Fahrtrichtung Basel	Fahrzeugbrand
150	Übrige Einsätze	20.09.2005	Dienstag	14.00	Brünigstrasse 14	Wespen
151	Ölwehr	21.09.2005	Mittwoch	10.51	Rüeggisingerstrasse, Kreisel Hammer	Ölspur
152	Brandbekämpfung	22.09.2005	Donnerstag	21.46	Gemeindeverwaltung	Brand Leuchtschrift
153	Übrige Einsätze	29.09.2005	Donnerstag	17.04	Gerliswilstrasse 74	BMA nicht abgemeldet
154	Übrige Einsätze	29.09.2005	Donnerstag	17.55	Reusseggstrasse 17	BMA durch Dampf / Rauch ausgelöst
155	Ölwehr	07.10.2005	Freitag	14.19	Mooshüslistrasse / Hallenbad	Ölspur
156	Übrige Einsätze	13.10.2005	Donnerstag	16.10	Holzbau Bachmann, Rain	Nachbarhilfe Einsatz Wärmebildkamera
157	Fehlalarm BMA	15.10.2005	Samstag	22.49	Jumbo Markt, Emmenbrücke	Fehlalarm durch BMA
158	Fehlalarm BMA	19.10.2005	Mittwoch	00.30	Jumbo Markt, Emmenbrücke	Fehlalarm durch BMA
159	Fehlalarm BMA	21.10.2005	Freitag	15.41	Centrum Seetalplatz	Fehlalarm durch BMA
160	Brandbekämpfung	29.10.2005	Samstag	06.40	Oberhofstrasse 16	Brand WC
161	Übrige Einsätze	29.10.2005	Samstag	20.00	Zentrum Gersag	Brandwache Anlass
162	Übrige Einsätze	31.10.2005	Montag	11.00	Erlenmatte 12	Kochgut im Backofen angebrannt
163	Ölwehr	02.11.2005	Mittwoch	10.14	Seetalplatz	Ölspur
164	Übrige Einsätze	03.11.2005	Donnerstag	10.02	Schulhausstrasse	Wespen
165	Übrige Einsätze	04.11.2005	Freitag	10.32	Erlenmatte 12	Kochgut im Backofen angebrannt

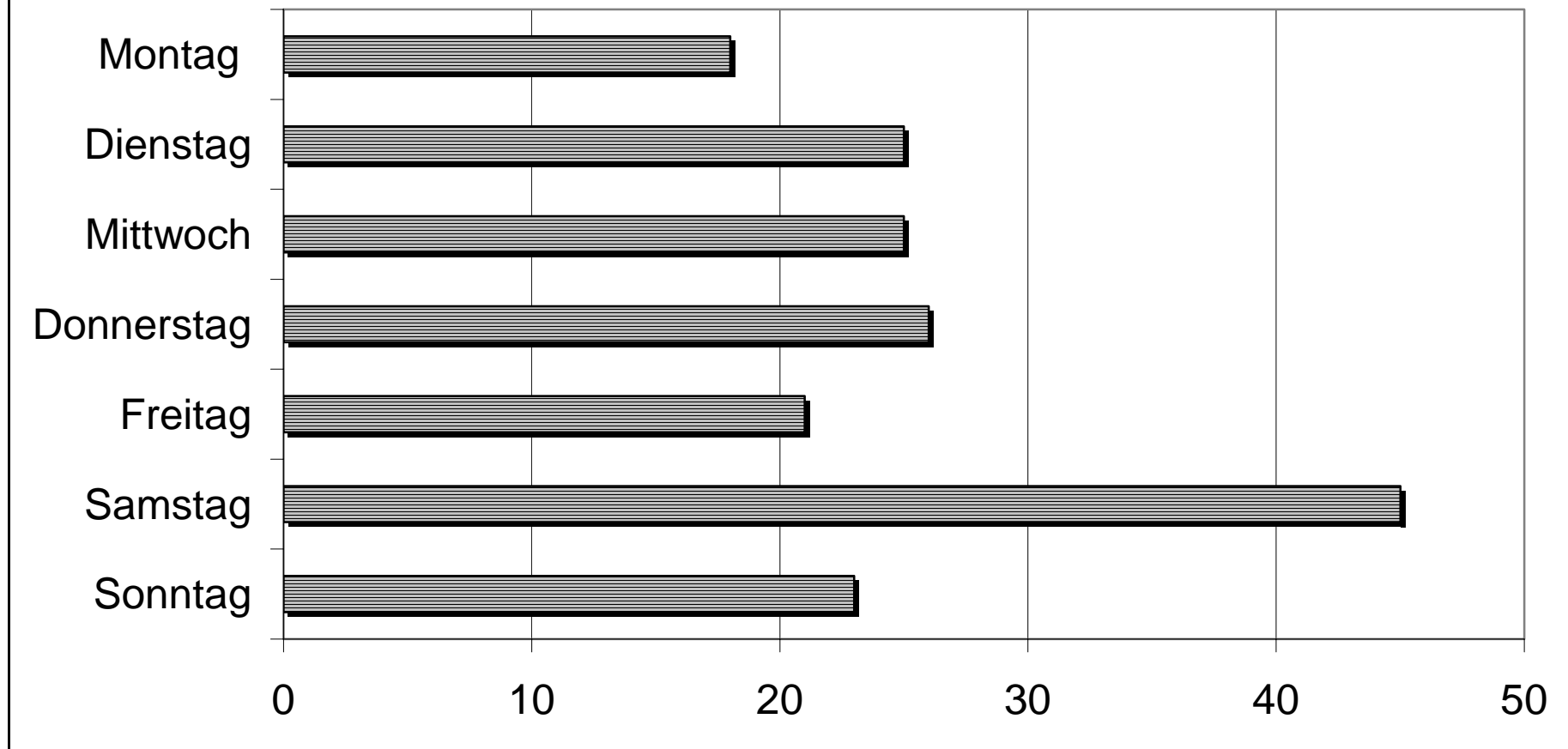
EINSATZSTATISTIK 2005 DER FEUERWEHR EMMEN

Nr.	Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
166	Brandbekämpfung	11.11.2005	Freitag	21.20	Rüeggisingerstrasse 1	Brand
167	Übrige Einsätze	14.11.2005	Montag	15.01	Rafoltern, Schüpfheim	Nachbarhilfe Einsatz Wärmebildkamera
168	Übrige Einsätze	18.11.2005	Freitag	12.42	Wohncenter Emmen	Sprinkler beschädigt
169	Übrige Einsätze	18.11.2005	Freitag	16.02	ALSO Emmen	Sprinkler beschädigt
170	Übrige Einsätze	26.11.2005	Samstag	12.07	Wohncenter Emmen	Sprinkler beschädigt
171	Übrige Einsätze	26.11.2005	Samstag	14.01	Wohnheim Lindenfeld	Rauch im Zimmer
172	Übrige Einsätze	27.11.2005	Sonntag	04.55	A2 Fahrtrichtung Luzern	Autobrand, selber gelöscht
173	Übrige Einsätze	06.12.2005	Dienstag	11.32	Lindenheimweg 1	BMA durch Schleifen ausgelöst
174	Übrige Einsätze	07.12.2005	Mittwoch	13.00	Wohncenter Emmen	Handtaster irrtümlich gedrückt
175	Übrige Einsätze	12.12.2005	Montag	18.37	Friedhof Gerliswil	Katze auf Baum
176	Brandbekämpfung	15.12.2005	Donnerstag	05.36	Listrigstrasse 1a	Verpuffung in Heizung
177	Übrige Einsätze	18.12.2005	Sonntag	03.55	Musikzentrum Sedel	Fehlalarm durch BMA
178	Brandbekämpfung	19.12.2005	Montag	12.59	Seetalstrasse 38	Abfalleimer in Brand gesetzt
179	Ölwehr	24.12.2005	Samstag	12.53	Rüeggisingerstr. / Sonnhaldenstr.	Ölspur
180	Brandbekämpfung	26.12.2005	Montag	01.05	Gersagstr. 35	Wohnungsbrand
181	Übrige Einsätze	27.12.2005	Dienstag	07.00	Riffigstrasse 20	Alarm ohne Einsatz
182	Übrige Einsätze	30.12.2005	Freitag	00.38	Gerliswilstrasse 74	Alarm durch BMA
183	Übrige Einsätze	31.12.2005	Samstag	08.35	Musikzentrum Sedel	Personnenrettung mit ADL

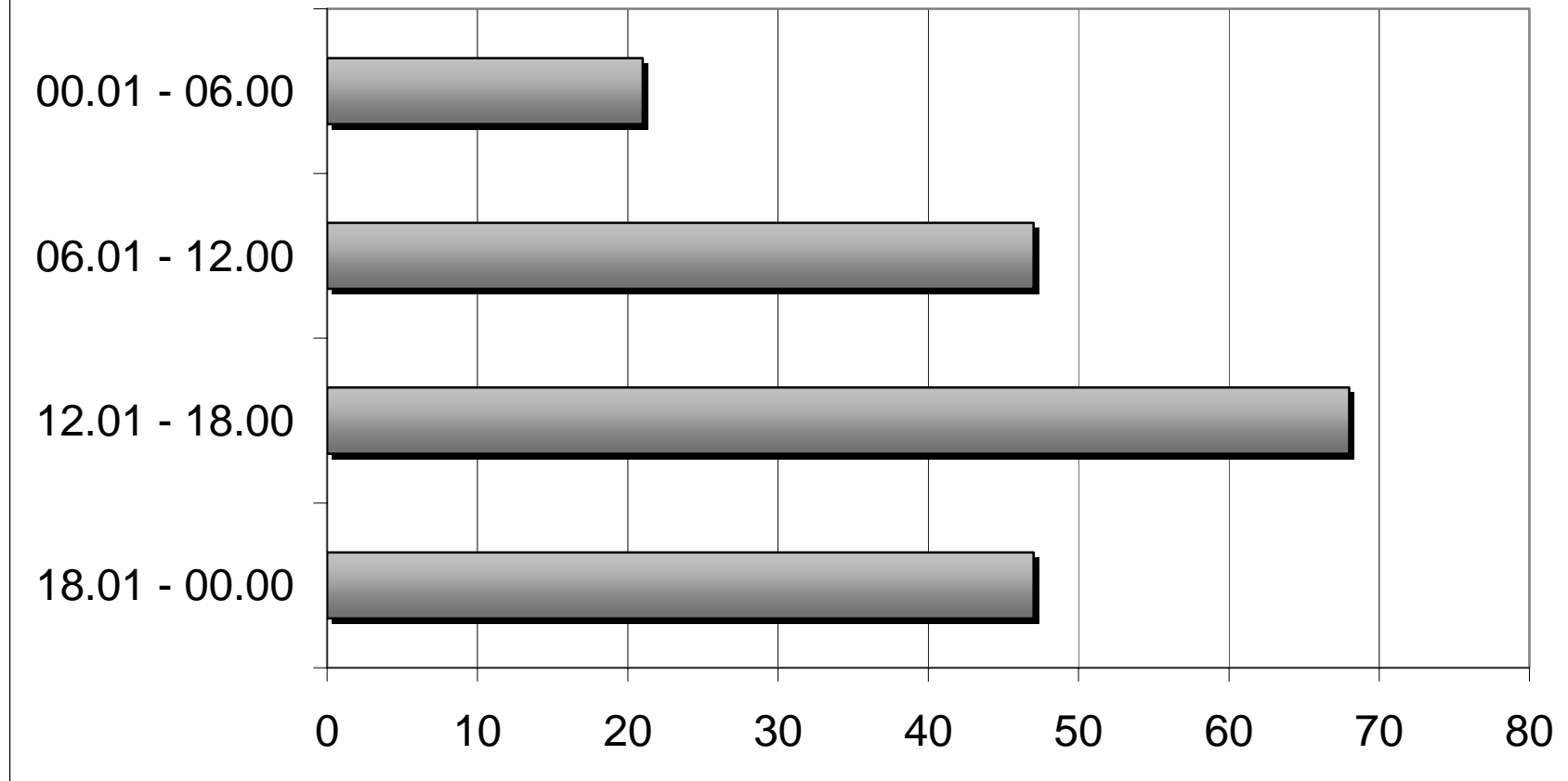
Einsätze 2005 nach Statistik-Art



Einsätze 2005 nach Wochentagen



Einsätze 2005 nach Zeitgruppen



Feuerwehr und Zivilschutz Emmen im Dauereinsatz

Die starken Niederschläge vom Donnerstag und Freitag (18./19. August 2005) haben die Böden stark mit Wasser gesättigt, so daß die weiteren Niederschläge vom Samstag und Sonntag von den Böden nicht mehr aufgenommen werden konnten. Die Gewässer stiegen innert kurzer Zeit extrem an.

Am Samstag, den 20. August 2005, hatten wir um 16.15 Uhr einen ersten Wassereinsatz in einem Gebiet, welches später nicht betroffen wurde.

Die immer noch andauernden heftigen Niederschläge im Entlebuch führten dazu, daß der Pegel der Kleinen Emme immer noch anstieg. Da die Reuss ebenfalls viel Wasser mitführte und die Kleine Emme im Reusszopf in die Reuss einmündet, wurde auch der Schachenweg von der Reuss überflutet.

Ab 18.15 Uhr war die Feuerwehr Emmen im Dauereinsatz!

Im Gebiet Al Ponte wurden die Bewohner der gefährdeten Häuser evakuiert, blieben aber im Quartier und wurden zuerst durch Angehörige der Feuerwehr betreut.

Um 22.15 Uhr trat die Kleine Emme an zwei Stellen (Seetalplatz und Emmenweid) über die Ufer.

Folgende Probleme stellten sich den Einsatzkräften:

- Flächendeckende Überschwemmungen
- Dutzende mit Wasser und Schlamm gefüllte Tiefgaragen
- Hunderte mit Wasser und Schlamm gefüllte Keller
- ganze Quartiere ohne Stromversorgung (Trafostationen im Wasser)
- Verkehrsachsen gesperrt (Wasser und Schlamm)
- einige leckere Öltanks
- Ausfall der Kommunikationsmittel (Festnetz und Natel: Zentrale im Wasser)
- Information der Bevölkerung durch den Sirenenalarm

Vorgehen:

- In einer ersten Phase galt der Evakuierung und der Warnung von Personen erste Priorität
- Zufahrtsachsen mussten gesperrt und gesichert werden
- Überwachung der Reussbrücken (Sedelbrücke: Gasleitung / Fernwärme und Rathausenbrücke)
- Überblick über das Schadensausmass zu verschaffen und Prioritäten in der Bearbeitung zu setzen
- Auslösung des Sirenenalarms (angeordnet durch den Kantonalen Führungsstab)
- durch den Führungsstab wurden uns weitere Mittel von Armee (Kata-Hi Ber Vb aus Wangen) und Feuerwehren zur Verstärkung zugeteilt
- Die Flab RS 90 leistete mit gegen 100 AdA Spontanhilfe (Verkehrsdienst/Manpower)
- Gleichzeitig musste dabei beachtet werden, dass die Mittel der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Armee am richtigen Ort eingesetzt werden, da am Montagabend eine zweite Flutwelle befürchtet werden musste. Glücklicher-

weise liessen die Niederschläge rechtzeitig nach und die zweite Flutwelle kam nicht.

- Über 600 Meldungen in der ersten 30 Stunden mussten verarbeitet werden
- Am Montag wurden Abschnitte gebildet, in welchem sich die Feuerwehren, der Zivilschutz und die Armee mit ihren Mitteln und ihrem Personal vorarbeiteten, das heisst von Quartierstrasse zu Quartierstrasse, von Haus zu Haus. Diese Abschnitte wurden am Freitag aufgelöst und anschliessend wurde Meldung um Meldung abgearbeitet.

Notversorgung:

Bereits am Montagmorgen wurden die Einsatzkräfte durch Angehörige des Zivilschutzes von Emmen gepflegt. Die Versorgungsgruppe kochte für alle eingesetzten Formationen (an einzelnen Tagen bis ca. 150 Personen!).

Bedingt durch die Trinkwasserproblematik und der fehlenden Stromversorgung hatte sie auch den Auftrag erhalten, Tee und Sandwiches in den betroffenen Gebieten abzugeben. Dies war auch im logistischen Bereich eine Herausforderung.

Einige Zahlen:

- an jeweils 4 Tagen wurden je 3'000 Sandwichs verteilt
- an drei Tagen jeweils 2'500 l Tee
- dazu wurden an einem Tag die 22'500 l Mineralwasser verteilt

Allgemeines:

- Angehörige der Feuerwehr und des Zivilschutzes (Kata-Hi Det Emmen) im Dauereinsatz (über 30 Stunden Einsatz!).
- Selbständigerwerbende Feuerwehr- und Zivilschutzeingeteilte während 5 Tagen ununterbrochen im Einsatz!
- Arbeitgeber, die grosses Verständnis zeigten, für die Abwesenheit ihrer Mitarbeiter
- Bevölkerung, die die Einsätze der Formationen lobten
- Bevölkerung, die für die Einsatzkräfte wenig Verständnis hatten und kritisiereten (vorwiegend Verkehrsdienst ... und man ist sich selbst der nächste:
Mein Keller muss zuerst ausgepumpt werden!
Weshalb kommen Sie noch nicht?

Für die eingesetzten Einsatzkräfte war es eine recht anstrengende Zeit, die viel Energie von allen Hilfskräften forderte. Die Motivation aller Einsatzkräfte war stets hervorragend!

EINSATZSTATISTIK „HOCHWASSER AUGUST 2005“ DER FEUERWEHR EMMEN

Einsatzart	Datum	Wochentag	Zeit	Wo	Was
Ölwehr	19.08.2005	Freitag	13.36	Seetalstrasse (Hasli - Waltwil)	Ölspur
Chemiewehr	19.08.2005	Freitag	18.10	Ballwil	Explosion Lastwagen mit Bitumen
Brandbekämpfung	20.08.2005	Samstag	02.05	Gerliswilstrasse 74	Brand Papierkorb
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	09.12	Unterführung Hüslemoos	Unterführung überflutet
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	09.58	Erlenmatte 31	Wasser im Keller
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Rüeggisingerstrasse 69	Wasser im Keller, Vorplatz unter Wasser
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Schulhausstrasse 16	Schacht abgehoben
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Lohrensäge	Kreuzung unter Wasser
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Schönbührling 38	Bach überläuft
Elementarschadenwehr	20.08.2005	Samstag	10.00	Augraben	Rechen reinigen
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	16.45	Neuhüsern	Strasse unter Wasser
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	17.15	Schulhaus Hübeli	Vorraum ZS-Anlage unter Wasser
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	18.15	Neuhasli 2206	Wasser im Keller
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	18.30	Rüeggisingerstrasse 69	Wasser im Keller, Vorplatz unter Wasser
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	18.30 - 23.00	16 Meldungen / Weitere Aufgebote	Diverses
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Sonntag	23.00 - 24.00	22 Meldungen / Weitere Aufgebote	Diverses
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Montag	00.00 - 06.00	204 Meldungen / Weitere Aufgebote	Diverses
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Montag	06.00 - 12.00	130 Meldungen / Weitere Aufgebote	Diverses
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Montag	12.00 - 18.00	138 Meldungen	Diverses
Elementarschadenwehr	21.08.2005	Montag	18.00 - 24.00	42 Meldungen	Diverses
Elementarschadenwehr	23.08.2005	Dienstag	00.00 - 24.00	62 Meldungen	Diverses
Elementarschadenwehr	24.08.2005	bis ...			Diverses

Eingesetzte Formationen und Mittel

Formationen und Firmen	ca. Personen	Mittel	Einsatztage vom 21.08. - 02.09.2005													
			So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
Gemeinde Emmen																
Feu Emmen	100	5 MS, 10 TP														
Zivilschutz Emmen / Kata Hi	45	Bagger + Traktor, 2 MS														
	10	Betreuung														
	10	Versorgung / Anlagen														
	5	Führungsunterstützung														
Weitere Feuerwehren																
Feu Rothenburg + Rain	10	2 MS														
Feu Kriens		1 MS														
Feu Ettiswil-Alberswil-Kottwil	8	2 MS														
Feu Meilen	16	2 MS, 6 TP, 2 Löpu, 2 Chiemseepumpen, Div TP und Fz														
Feu Dietikon	16															
Feu Oberer-Sempachersee	4	1 MS														
Feu Michelsamt	10	2 MS														
Feu Schafisheim	25	2 MS, 8 TP														
Feu Bezirks-Feuerwehr Basel	12	2 MS, 6 TP, 6 WS														
Feu Stadt Luzern	8	2 WS														
Feu Oberseetal		2 MS														
Feu AMP	5	Saugbagger, 4 MS, 2 Löpu, Div. Mat														
Kanton																
Reg. Rep. Stelle Sempach		1 MS														
Armee																
KATA-HI Wangen	46	3 Löpu, 1 Welab 7, 2 Schwimmpumpen														
Allwetter-FLAP	136	ca. 3200 Stunden														

Legende:

MS Motorspritze
 TP Tauchpumpe
 Löpu Löschpumpe
 Feu Feuerwehr

Eingesetzte AdF Hochwasser (So. 21. bis So. 28. August 2005)

